

Diagnose: Validität

1. Gab es einen unabhängigen Vergleich mit einem Goldstandard?
2. Wurde jeder Studienteilnehmer sowohl mit dem neuen Test, als auch mit dem Goldstandard getestet?
3. War vor dem zweiten Test das Ergebnis des ersten Tests bekannt?
4. Haben sich Goldstandard und der zu überprüfende Test gegenseitig beeinflusst?
5. Wurde ein geeignetes Patientenspektrum verwendet?

Interpretation der positive likelihood ratio (nach Centre of EbM, Toronto, 2003)

+ LR	Interpretation
> 10	Guter bis sehr guter Test
5-10	Moderater Test
2-5	Schlechter Test
1-2	Sehr schlechter Test
< 1	Kein Unterschied

Diagnose: Übertragbarkeit

1. Können Sie bei einem Patienten im Voraus die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung zuverlässig einschätzen?
2. Ist das Testverfahren verfügbar, bezahlbar, präzise und für persönliche Bedürfnisse geeignet?
3. Würden Sie aufgrund des Testergebnisses die Diagnose stellen? Würde der Patient kooperieren?

2. Tag der Weiterbildung in München, 2019

Diagnose: Relevanz

		Goldstandard		
		Krank	Gesund	Summe
Neuer Test	Positiv	a = 15	b = 59	g = 74
	Negativ	c = 3	d = 25	h = 28
	Summe	e = 18	f = 84	i = 102

Kenngroße	Formel	Rechnung	Wert
Vortestwahrscheinlichkeit	e/i	18/102	17,64 %
Nachttestwahrscheinlichkeit (= Positiv prädiktiver Wert)	a/g	15/74	20,27 %
Negativ prädiktiver Wert	d/h	25/28	89,28 %
Sensitivität	a/e	17/18	83,33 %
Spezifität	d/f	25/84	29,76 %
+ LR	$Sens/(1-Spez)$	0,8333/(1-0,2976)	1,19

2. Tag der Weiterbildung in München, 2019